

SWG Rundschau

Das Mietermagazin der Spremberger Wohnungsbaugenossenschaft eG

Ausgezeichnet

Für die denkmalgerechte Sanierung des Bahnhofsvorplatzes wurde der SWG Spremberg das BBU-Qualitätssiegel „Gewohnt gut – fit für die Zukunft“ verliehen.



*Wir wünschen
unseren Mitgliedern
und Mietern ein
schönes Weihnachtsfest
und ein gesundes
Jahr 2022!*



Beschlüsse

Mitglieder- versammlung

Auch in diesem Jahr musste die Versammlung unserer Genossenschaftsmitglieder im schriftlichen Umlaufverfahren stattfinden. Über die gefassten Beschlüsse informieren wir Sie auf Seite 3 dieser Ausgabe.



Unser historisches Erbe
125 Jahre genossenschaftliches Wohnen in Spremberg

4



Baumaßnahmen
Rückblick und Ausblick auf die geplanten Maßnahmen 2022

6



Gut vernetzt
Vodafone bietet schnelles Internet über den Kabel-Anschluss

7



Denkmalgerechte Sanierung Bahnhofsvorplatz

BBU-Qualitätssiegel verliehen

Für die denkmalgerechte Sanierung des Bahnhofsvorplatzes wurde die SWG Spremberg am 6. September 2021 mit dem Qualitätssiegel „Gewohnt gut – fit für die Zukunft“ des BBU Verbands Berlin-Brandenburgischer Wohnungsunternehmen e.V. ausgezeichnet.

Von 1999 bis 2018 sanierte die SWG Spremberg die denkmalgeschützten Gebäude am Bahnhofsvorplatz und schuf für die Bewohner modernen, generationengerechten Wohnraum. Während der 19 Jahre dauernden Bauzeit wurden rund 2,6 Millionen Euro – komplett aus Eigenmitteln – investiert.

Sanierung im Denkmal

Die zwei in den 1930er Jahren errichteten symmetrisch angelegten zweigeschossigen Gebäudekomplexe verfügen über insgesamt 63 Wohnungen. Da bis Ende der 1990er Jahre nur kleinere Instandhaltungsarbeiten umgesetzt wurden, entschied sich die SWG zur Komplettsanierung. Die Dächer wurden

neu gedeckt, die Dachböden gedämmt, Fenster und Türen ausgetauscht, Keller abgedichtet, die Zufahrtstraße erneuert sowie Leitungen und Hausanschlüsse neu verlegt. Fast alle Wohnungen sind nun an die Fernwärme angeschlossen. „Durch die energetischen Maßnahmen konnten wir eine deutliche CO₂-Reduzierung um insgesamt rund 50 Prozent erreichen. Das ist nicht nur gut für die Umwelt, sondern sorgt auch für güns-

Auszeichnung mit dem BBU-Qualitätssiegel: Matthias Brauner, BBU, BBU-Vorständin Maren Kern, SWG-Vorstände André Zink und Lothar Koernig, Guido Beermann, Brandenburgs Minister für Infrastruktur und Landesplanung, und Bürgermeisterin Christine Heritier (v.l.)

tigere Betriebskosten“, erläuterte SWG-Vorstand André Zink.

Für die gelungene Sanierung verlieh BBU-Vorständin Maren Kern der SWG am 6. September das „Gewohnt gut“-Qualitätssiegel: „Die SWG unterstreicht mit dem Projekt einmal mehr ihre Bedeutung für die Stadt: Sie versorgt die Menschen mit gutem, modernem und vor allem bezahlbarem Wohnraum, macht ihn fit für die Zukunft und beugt so Leerstand vor.“

„Das Projekt hat sich über einen sehr langen Zeitraum erstreckt, wir mussten wirklich einen langen Atem haben“, berichtete Lothar Koernig, nebenamtlicher Vorstand der SWG. „Aber das Ergebnis entschädigt für alle Mühe!“

Und André Zink ergänzte: „Der Bahnhofsvorplatz war für unsere relativ kleine Genossenschaft ein sehr großes Sanierungsvorhaben. Und wer einmal ein Denkmal saniert hat, der weiß, wie kompliziert und aufwändig das sein kann.“ Am schönsten sei es, „dass das Projekt nun mit ‚Gewohnt gut‘ auch noch eine solche Ehrung gefunden hat“.

Bereits dritte Ehrung der SWG

Eine besondere Bestätigung für die Arbeit der SWG ist sicher auch, dass dies bereits die dritte Ehrung des BBU ist. 2012 wurde das Unternehmen für die Sanierung des Gebäudes Bergstraße 1 ausgezeichnet, 2017 für die Sanierung des Wohngebietes „Innenstadt“.



In unserer guten Arbeit bestätigt

Die Rückschau auf 2020 ist erfreulich, denn das Jahr war für unsere Genossenschaft erneut von guten wirtschaftlichen Ergebnissen geprägt. So konnte die SWG Spremberg einen Jahresüberschuss von 424.658,55 Euro erarbeiten.

Über die Verwendung dieses Jahresüberschusses sowie über Entlastung und Wahl von Aufsichtsrat und Vorstand entscheiden in einer Genossenschaft die Mitglieder auf der jährlichen Mitgliederversammlung.

Im Jahr 2019 konnte erstmals in der Geschichte unserer SWG keine Mitgliederversammlung in der bisher üblichen Weise stattfinden. Grund war die Corona-Pandemie, durch die eine Präsenzveranstaltung für unsere Mitglieder ein unnötiges gesundheitliches Risiko geworden wäre. Um unsere Genossenschaft handlungsfähig zu halten, wurde daher im Dezember 2020 eine Mitgliederversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren durchgeführt.

Noch heute, ein Jahr später, beeinflusst die Corona-Pandemie die Abläufe in unserem Alltag und in unserem Geschäftsleben. Auch in diesem Jahr musste daher unsere Mitgliederversammlung im schriftlichen Umlaufverfahren stattfinden. Im September erhielten alle Mitglieder mit ihrer Einladung auch die Berichte von Aufsichtsrat und Vorstand, den Prüfbericht zum Jahresabschluss 2019 sowie die Beschlussvorschläge und Stimmzettel. 379 Stimmzettel sind fristgerecht bei uns eingegangen und wurden am 12. Oktober 2021 ausgewertet.

Wir bedanken uns bei unseren Mitgliedern für die rege Teilnahme am schriftlichen Umlaufverfahren und für das dem Aufsichtsrat und dem Vorstand entgegengebrachte Vertrauen!



Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

Verwendung des Jahresüberschusses 2020

Der Bilanzgewinn beträgt 339.194,27 € und wird wie folgt verwendet:

Einstellung in andere Ergebnisrücklagen: 200.00,00 €

Vortrag auf neue Rechnung: 139.194,27 €

351 Ja-Stimmen **1** Nein-Stimme **21** Enthaltungen **6** ungültig

Der Beschluss wurde bestätigt.

Entlastung des Aufsichtsrates für das Geschäftsjahr 2020

Folgenden Aufsichtsratsmitgliedern wurde Entlastung erteilt:

Herr Andreas Lemke

339 Ja-Stimmen **7** Nein-Stimmen **24** Enthaltungen **9** ungültig

Herr Frank Kulisch

339 Ja-Stimmen **3** Nein-Stimmen **21** Enthaltungen **16** ungültig

Herr Mario Fontana

341 Ja-Stimmen **4** Nein-Stimmen **20** Enthaltungen **14** ungültig

Frau Ina Thomas

342 Ja-Stimmen **5** Nein-Stimmen **18** Enthaltungen **14** ungültig

Entlastung des Vorstands für das Geschäftsjahr 2020

Folgenden Vorstandsmitgliedern wurde Entlastung erteilt:

Herr Lothar Koernig

342 Ja-Stimmen **4** Nein-Stimmen **22** Enthaltungen **11** ungültig

Herr André Zink

338 Ja-Stimmen **4** Nein-Stimmen **22** Enthaltungen **15** ungültig

Wiederwahl des Mitglieds des Aufsichtsrates Ina Thomas

351 Ja-Stimmen **1** Nein-Stimme **15** Enthaltungen **12** ungültig

Der Beschluss wurde bestätigt.

Wiederwahl des Mitglieds des Aufsichtsrates Mario Fontana

345 Ja-Stimmen **1** Nein-Stimme **21** Enthaltungen **12** ungültig

Der Beschluss wurde bestätigt.

Unser historisches Erbe

Das genossenschaftliche Wohnen in Spremberg hat eine lange Geschichte. Vor 125 Jahren, in einer Zeit großer Wohnungsnot, griffen „kleine Leute“ (Arbeiter, Handwerker, Angestellte) zur Selbsthilfe und gründeten die erste Wohnungsgenossenschaft der Stadt.

Weitere Wohnungsgenossenschaften folgten, die alle Teil unserer Geschichte geworden sind. Sie haben unter unterschiedlichen gesellschaftlichen Bedingungen und auch Krisen die Lebenskraft der Genossenschaftsidee bewiesen und ihren Mitgliedern gutes, preiswertes Wohnen ermöglicht. Ihr Vorbild ist uns Verpflichtung, weiterhin auf dieses Ziel hinzuwirken.

Was vielleicht nicht alle unserer Mitglieder wissen: Die einzelnen Genossenschaften haben jeweils die heutigen Wohngebiete der SWG historisch geprägt – was man noch heute nachvollziehen kann.



Wohngebiet Innere Südvorstadt
Paul-Thomas-, Alma-Riedel-,
Karl-Marx- und Waldstraße

Hier begann die Geschichte des genossenschaftlichen Wohnens in Spremberg. In diesem Gebiet wurden nach 1896 die

ersten Wohngebäude durch den „Spar- und Bauverein e.G.m.b.H.“ errichtet. Charakteristisch für die Bauvorhaben dieser Zeit waren kleine Räume, fehlende Wasserleitungen und ein Abort im Nebengebäude. Viele der Mitglieder aber fanden damit zum ersten Mal eine eigene Wohnung, eine menschenwürdige Unterkunft.



Wohngebiet Äußere Südvorstadt
Glück Auf, Kraftwerkstraße,
Knappen- und Steigerweg

Nicht weniger als drei Genossenschaften prägten das Gesicht dieses Gebietes. Zunächst weitete der „Spar- und Bauverein“ nach dem I. Weltkrieg – wiederum in einer Zeit großer Wohnungsnot – mit dem Projekt „Siedlung Glück Auf“ das Baugeschehen auf das noch weitgehend unbebaute Gelände außerhalb der damaligen Stadtgrenze aus; unweit der Ansiedlung neuer Industrien, wie dem Großkraftwerk Trattendorf mit eigenem

Bergwerk. Davon zeugen auch die Straßennamen des Gebietes. Die Wohnungen verfügten jetzt schon über Wasserleitungen und WC.

Ende der 50er Jahre war die Wohnungsnot wegen der Zerstörungen im II. Weltkrieg und der stürmischen Entwicklung der Industrie wieder groß. Deshalb errichtete ab 1960 die „Gemeinnützige Wohnungsbaugenossenschaft (GWG) Einheit“ in diesem Wohngebiet eine größere Anzahl von Wohngebäuden. Zur GWG „Einheit“ hatten sich 1959 alle Spremberger Wohnungsgenossenschaften zusammengeschlossen, von denen der schon erwähnte „Spar- und Bauverein e.G.m.b.H.“ bei weitem die größte war.

Bereits im Jahr 1957 hatte die neu gegründete Arbeiterwohnungsbaugenossenschaft (AWG) „Frohe Zukunft“ in diesem Gebiet mit dem Bau von Wohnhäusern begonnen. Wie die anderen Spremberger AWGs wurde auch diese Genossenschaft von großen Betrieben der Region wirksam mit Arbeitseinsätzen und Finanzmitteln unterstützt.



Wohngebiet Georgenberg

Im Jahr 1925 hatte die „Gemeinnützige Spar- und Bauvereinigung“ hier die Arbeit aufgenommen: Sie baute in der Georgenstraße, der Lutherstraße, der Johann-Strauß-Straße und der Kirschallee. In unmittelbarer Nähe errichtete der

„Spar- und Bauverein“ in den 1930er Jahren auf Wunsch der Stadtverwaltung das attraktive Gebäudeensemble Bahnhofsvorplatz.



Wohngebiet Heinrichsfelder Allee

Die sieben Reihenhäuser in der Heinrichsfelder Allee wurden von 1928 bis 1930 von der „Gemeinnützigen Wohnungsbaugenossenschaft“ errichtet.



Wohngebiet Schomberg

Hier haben zwei Genossenschaften ihre Spuren hinterlassen: 1929 errichtete der „Beamten-Bauverein e.G.m.b.H.“ die sogenannten „Beamten-Häuser“, die in den letzten Jahren von unserer Genossenschaft aufwändig modernisiert wurden.

In den Jahren 1982/83 erbaute die **AWG Spremberg** im Stieglitz- und Storchenweg ein Neubaugebiet in Plattenbauweise. Nach dem weitgehendem Rück-

bau des Gebiets in den vergangenen Jahren steht heute nur noch das modernisierte und mit Fahrstuhl versehene Hochhaus Stieglitzweg 20.



**Wohngebiet Berliner/
Leipziger Straße**

Die Gebäude in der Berliner und der Leipziger Straße wurden in den Jahren 1963/64 von der **AWG „Energie“** (gegründet 1959) errichtet. Wie auch bei der schon erwähnten **AWG „Frohe Zukunft“** erfolgten Neubau und Betrieb der Gebäude in enger Zusammenarbeit mit großen regionalen Industriebetrieben.



**Wohngebiet Kollerbergring/
Lausitzer Straße**

Nach dem Zusammenschluss der beiden **AWGs „Frohe Zukunft“** und „**Energie“** zur **AWG Spremberg** im Jahre 1977 errichtete diese das Wohngebiet Koller-

bergring/Lausitzer Straße in Plattenbauweise; mit 440 Wohnungen das größte Neubaugebiet der Stadt Spremberg. Im Jahr 1979 wurde die Geschäftsstelle der **AWG** in das Gebäude Kollerbergring 60, ein ehemaliges Umspannwerk, verlegt.



Wohngebiet Innenstadt

Mit dem Plattenbauprojekt Innenstadt (Kant-, Schloß- und Töpferstraße) wurde 1990 der genossenschaftliche Wohnungsneubau in Spremberg zunächst abgeschlossen.

Die nach der Wende 1990 gegründete **SWG Spremberg eG** trat ein großes, aber auch kompliziertes Erbe an. Der Wohnungsbestand war nach jahrzehntelanger Vernachlässigung marode. Und wohl erstmals in neuerer Zeit war das Wohnungsangebot in der Stadt höher als die Nachfrage; und zwar wesentlich höher. Durch Rückbau und umfassende Sanierung des Bestands konnte die **SWG** in den vergangenen Jahren eine solide geschäftliche Grundlage und zugleich für die Mitglieder und Mieter Wohnungen mit modernem Standard schaffen. Heute präsentieren sich die historischen Wohngebiete lebenswerter und schöner denn je.

Auch in Zukunft wird die **SWG** wirtschaftlich solide und im Sinne ihrer Mitglieder die genossenschaftliche Erfolgsgeschichte fortschreiben.



weg 3 und 5 mit Ständerbalkonen ausgestattet.

Am Gebäude Knappenweg 25 c/d sollen ebenfalls Balkone angebaut werden. Die Arbeiten sind für das Jahr 2023 geplant. Bereits im Jahr 2022 jedoch werden wir vorbereitende Baumaßnahmen durchführen.



Schomberg 16

Die Arbeiten an der Fassade des Gebäudes Schomberg 16 sind beendet (Bild links). Derzeit finden noch Arbeiten im Inneren des Hauses und an den Außenanlagen statt. Mit Fertigstellung ist die Sanierung der „Beamtenhäuser“ abgeschlossen.

Hausanschluss-Station

In der Töpferstraße 1 wird die Hausanschluss-Station erneuert.

Heizung

In das Gebäude Lutherstraße 6 wird eine zentrale Heizungsanlage eingebaut.

Fassadenreinigung

In diesem Jahr erfolgte die Fassadenreinigung unter anderem an unseren Gebäuden Steigerweg 1/2, Knappenweg 21a/b, Töpferstraße 1–4 und Schloßstraße 1/2. Die Reinigungsarbeiten werden wir auch 2022 fortsetzen.

Die in den letzten Jahren gesammelten Erfahrungen zeigen uns, dass dies eine gute Möglichkeit ist, um die in die Jahre gekommenen und mit Algen befallenen Fassaden wieder aufzufrischen. So können wir mit überschaubarem Kosten- und Zeitaufwand die Attraktivität unserer Wohngebiete und die Wohnqualität für unsere Mitglieder und Mieter erhöhen. Voraussetzung für eine erfolgreiche Reinigung ist jedoch, dass die Fassaden für diese Art der Reinigung geeignet sind. Alle Mieter der betreffenden Gebäude werden per Aushang vorab über die Reinigungsarbeiten informiert.

Unsere Baumaßnahmen

Rückblick und Ausblick auf 2022

Nach Abschluss der umfangreichen Sanierungsmaßnahmen der vergangenen Jahre rücken im kommenden Jahr kleinere Vorhaben in den Mittelpunkt unseres Baugeschehens. Hier ein Überblick über die geplanten Maßnahmen im Jahr 2022:

Aufzugseinbau

Der Aufzugseinbau im Kollerbergring und in der Lausitzer Straße wird fortgesetzt. Im kommenden Jahr werden zwei Aufzüge einbaut.

Anbau von Balkonen

Im zu Ende gehenden Jahr wurden im Steigerweg 4 Balkone angebaut. 2022 werden nun auch die Wohnungen in den angrenzenden Eingängen Steiger-

Gereinigte Fassade im Steigerweg 1/2



... und im Knappenweg 21 a/b.





Gigaschnelles Internet mit Kabel-Anschluss von Vodafone

Gut vernetzt in Spremberg

Mit der Corona-Pandemie mussten sich viele Mitglieder und Mieter unserer SWG an eine ganz neue Lebensweise gewöhnen. Vieles war und ist nicht möglich. Stattdessen heißt es oft: Zuhause bleiben und von dort aus lernen, studieren, arbeiten. Viele von Ihnen nutzen deshalb öfter Streamingdienste und Shoppingseiten oder schauen auf den Webseiten der Läden und Restaurants um die Ecke vorbei und bestellen dort. Das kann nur funktionieren, wenn man gut vernetzt ist.

Unsere Genossenschaft im Gigabit-Netz

In dieser Situation war und ist es vorteilhaft, wenn man Gigabit-Geschwindigkeiten zur Verfügung hat. Solche Geschwindigkeiten sind dank des Kabel-Glasfasernetzes unseres Medienpartners Vodafone in Spremberg und somit in unseren Wohnungen verfügbar. Und nicht nur das: Trotz erhöhter Auslastung in der gesellschaftlichen Ausnahme-situation hat sich das hybride Kabel-Glasfasernetz unseres Medienpartners als leistungsstark und zuverlässig bewiesen. Es kann große Datenmengen über lange Strecken quasi ohne Einbußen übertragen und ermöglicht schnelles Internet mit höchster Verfügbarkeit und besten Bandbreiten. So können Sie mit Geschwindigkeiten von bis zu 1 Gigabit pro Sekunde (1000 Mbit/s) im Internet surfen – und das zu günstigen Konditionen. Damit gehören die Netze in den Häusern unserer SWG zu den schnellsten in Spremberg. Um diese Bandbreiten permanent sicherzustellen, wird die Leistungsfähigkeit der Netze ständig

überprüft. So kann Vodafone auch den Bedarf für weitere Investitionen ermitteln.

Volles Multimedia-Erlebnis und mit dem BewohnerPlus-Rabatt von Vodafone gleichzeitig sparen

Schöne Wohnungen, nette Nachbarn und ein ausgezeichnetes Umfeld – das ist komfortables Wohnen bei unserer Genossenschaft. Für viele gehört eine zuverlässige Multimedia-Versorgung zu einer guten Wohnqualität dazu. Mit dem



Bestens beraten

Für alle Fragen zu den gigaschnellen Internetangeboten, zu TV, Festnetz oder Mobilfunk, steht Ihnen unser Vodafone-Berater Herr Marschner zur Verfügung:
Mobil: 01520 - 3423026
E-Mail: t.marschner@vertriebspartner-vfkd.de

Kabel-Anschluss von Vodafone im Wohnungsbestand der SWG profitieren unsere Mitglieder und Mieter von einem Rundum-sorglos-Paket. Durch die Nutzung des attraktiven BewohnerPlus-Rabatts von Vodafone sparen Sie bares Geld. Ob Fernsehen in HD-Qualität, Surfen mit Highspeed von bis zu 1000 Mbit/s im Download, Telefonieren im Festnetz oder attraktive Mobilfunk-Angebote: Sie können selbst entscheiden, welches Multimedia-Paket für Sie und Ihre Familie am besten passt.

So holen Sie sich das Multimedia-Erlebnis für die ganze Familie nach Hause:

Einfach unter www.bewohnerplus.de das am besten passende Paket aussuchen, die Verfügbarkeit an der Wohnadresse prüfen und gleich doppelt sparen. Denn mit der Bestellung über das Internet lassen sich zusätzlich zum BewohnerPlus-Rabatt die Online-Vorteile von Vodafone nutzen.

Weihnachtsbotschaft

Weihnachten im großen Ganzen
niemand auf das Eis geht tanzen.

Nein, es sitzen in den Stuben
Großeltern, Eltern, Mädchen, Buben,
in Erwartung all der Dinge,
gleich ob große, ob geringe,
von denen man zum Weihnachtsfest
gern sich überraschen lässt.

Hat man lang genug gegessen
und den Braten aufgegessen,
darf man unterm Weihnachtsbaum
endlich nach Geschenken schau,
die das Christkind über Nacht
heimlich hat vorbeigebracht.

Oder war 's der Weihnachtsmann?
Darauf kommt 's doch gar nicht an.
Hauptsache ein jeder findet,
was die Botschaft ihm verkündet:
Dass es immer jemand gibt,
der ihn ganz von Herzen liebt.

Jutta Landes

Bitte beachten:

Geänderte Öffnungszeiten zum Jahresende

Die Geschäftsstelle unserer
Genossenschaft bleibt zum
Jahresende vom 23. Dezember 2021
bis zum 2. Januar 2022 für den
Kundenbetrieb geschlossen.

Bei Havarien, Störungen und
dringenden Problemen nutzen
Sie bitte die nebenstehenden
Havarierufnummern.

Vielen Dank!

So erreichen Sie uns!

Anschrift Spremberger Wohnungsbaugenossenschaft eG
Kollerbergring 60, 03130 Spremberg
E-Mail info@swg-spremberg.de
Internet www.swg-spremberg.de

Sprechtag Di.: 8.00–11.30 und 13.00–17.30 Uhr
Geschäftszeiten: Mo., Mi., Do.: 7.00–11.30 und 12.00–15.00 Uhr
Fr.: 7.00–11.30 Uhr

Ansprechpartner in der Geschäftsstelle

Vorstand	(Termine nach Vereinbarung)	03563 2192
Zentrale		
• Frau Köhler	koehler@swg-spremberg.de	03563 2192
Wohnungswirtschaft		
• Frau Jungwirt	jungwirt@swg-spremberg.de	03563 3454-18
• Herr Brohm	brohm@swg-spremberg.de	03563 3454-23
• Frau Albrechtsen	albrechtsen@swg-spremberg.de	03563 3454-26
Buchhaltung		
• Frau Schäfer	schaefer@swg-spremberg.de	03563 3454-19
• Frau Anscheit	anscheit@swg-spremberg.de	03563 3454-24
• Frau Spreitz	spreitz@swg-spremberg.de	03563 3454-14
Technik		
• Frau Würsig	wuersig@swg-spremberg.de	03563 3454-13
• Herr Schwarzbach	schwarzbach@swg-spremberg.de	03563 3454-17
Regieabteilung		
• Herr Rehmann	rehmann@swg-spremberg.de	03563 3454-16 0177 2192-229

Hausmeister (während der Geschäftszeiten)

WG Kollerbergring		
Herr Kunzmann		0177 2192-234
WG Schomberg/Heinrichsfelder Allee/Bergstraße		
Herr Traubach		0177 2192-233
WG Innenstadt und Lausitzer Straße		
Herr Sujatta		0177 2192-232
WG Georgenberg		
Herr Quosig		0177 2192-235
WG Knappenweg/Steigerweg/Glück Auf/Kraftwerkstraße		
Herr Pultermann		0177 2192-227
WG Waldstraße/P.-Thomas-Straße/Leipziger Straße/Berliner Straße		
Herr Lohse		0177 2192-226

Havarieruf außerhalb der Arbeitszeiten der SWG

Heizung/Sanitär/Gas	Fa. Holler & Heilmann	0172 79892-44 0172 79892-45
Elektroinstallation	Fa. Bürgel & Noack	0172 7998623
Schlüsseldienst	Fa. HTS - Herr Bulla	0173 9321100

Rauchmelder-Hotline Brunata-Metrona 0800 0001797

Herausgeber: Spremberger Wohnungsbaugenossenschaft eG
Kollerbergring 60, 03130 Spremberg
verantwort. für den Inhalt: André Zink, geschäftsführender Vorstand
Redaktion und Layout: Susanne Stader, Kommunikations- und Mediendesign
Druck: FRITSCH Druck GmbH
Heiterblickstraße 42, 04347 Leipzig